

Ein Plädoyer gegen Krieg und Schweigen

Lesung mit Reinhold Beckmann in der Alten Polizei / GEW und Schaumburger Landschaft laden dazu ein



Reinhold Beckmann liest in der Alten Polizei.

FOTO: PR

STADTHAGEN. Der diesjährige Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 1945 wird in Europa weiterhin überschattet durch den unvermindert anhaltenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Die GEW Schaumburg möchte das historische Datum nutzen, um in Kooperation mit dem Verein ehemalige Synagoge Stadthagen und dem DGB Schaumburg dem bundesweit bekannten TV-Journalisten Reinhold Beckmann Gelegenheit zu geben, sein Bestseller-Buch

„Aenne und ihre Brüder“ in Stadthagen vorzustellen. Termin für die Lesung ist Freitag, 3. Mai, ab 20 Uhr in der Alten Polizei.

Das im Buch enthaltene Plädoyer gegen den Krieg und das Schweigen stützt sich auf die Geschichte von Beckmanns eigener Mutter Aenne und ihrer Familie, die der Autor in eindringlichen Worten schildert. Beckmanns Mutter war bereits mit fünf Jahren Vollwaise, und alle vier Brüder waren im Krieg gefallen. Anders als viele ihrer

Generation hat sie jedoch nie über ihre Trauer und Ängste geschwiegen, ihre Brüder und Eltern blieben für sie immer gegenwärtig.

Beckmann erzählt in seinem Buch von einem Leben zwischen hartem Alltag auf dem Dorf, katholischer Tradition und beginnender NS-Diktatur. Die Brüder werden im Krieg alle eingezogen, ihre Briefe hat Beckmann von seiner Mutter zur Einsicht überlassen bekommen und für das Buch ausgewertet.

Ihr ganzes Leben lang hat das Schicksal der Brüder Aenne nicht losgelassen – und es hat auch das Leben des Autors geprägt. Gegen Krieg und Gewalt Haltung zu zeigen, sei stets selbstverständlich.

Karten für die von der Schaumburger Landschaft geförderte Lesung am 3. Mai in der Alten Polizei Stadthagen gibt es dort, aber auch in der Geschäftsstelle der Schaumburger Nachrichten sowie in der Buchhandlung Schmidt und im I-Punkt.